März 2025

NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET

Foto: Martin Markwort

VORBOTE AUF DEN FRÜHLING

TERMINE

Donnerstag 06.03, 10:00 -12:00 Uhr
Jobcenter vor Ort
Hugo-Luther-Str. 60a

Sonntag 09.03., 14:00 Uhr
Clean UP Your Kiez
Johannes-Selenka-Platz

Mittwoch 26.03., 20:30 Uhr
Sewer Cats + Alldeepends + Garbo
Nexus, Frankfurter-Straße 253b

Donnerstag 27.03., 15:30 -18:00 Uhr
Aktionstag gegen Rassismus
Frankfurter Platz

westring-bs.online/die-neue-westpost

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe (April) der NWP ist Freitag der 14. März 2025. Sie erscheint ab dem 01. April 2025.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):
Redaktionsgruppe
NEUE WESTPOST
Jarste Holzrichter
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig
E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Druck: Löwendruck Betram GmbH,
Braunschweig
Druckauflage 10.000

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 4	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
5 - 8	WRG AKTUELL
9	NEULICH IM WESTEN
10 - 15	ANGEBOTE IM STADTTEIL
16	NEUES VOM STADTTEILHEIMATPFLEGER

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Ohne Kompromisse keine Demokratie

Nun ist die Wahl zum neuen Bundestag vorbei. Den Ausgang kenne ich heute noch nicht, während ich diesen Artikel schreibe. Aber sicher ist, dass sich nun - ich schätze es werden drei Parteien sein - auf den Weg machen, müssen einen Koalitionsvertrag zu erarbeiten. Ein Koalitionsvertrag zwischen unterschiedlichen Parteien ist keine Revolution, sondern eher eine Evolution, aber bedeutet auf jeden Fall immer einen Kompromiss oder viele. Aber ist das schlimm?

Forscher sagen, dass wir Deutschen eher traditionell orientiert und damit ein sehr kompromissloses Volk sind. Leider haben wir auch kompromisslose Schreckensgestalten in unserer Geschichte. Deutsche Denker, bei denen man nicht weiß, ob sie eher Lichtgestalten oder „schwierige Menschen“ waren, waren auch oft kompromisslos. Zum Beispiel Kant und Luther stehen ja auch für das „Hier stehe ich und kann nicht anders“.
Im demokratischen Alltag geht es immer um Kompromisse. Einseitige Entscheidungen und klare Sieger sind der Demokratie fremd.
Dennoch werden kompromisslose Politiker auch in Deutschland zuweilen idealisiert, denn auf den ersten Blick haben sie einen verführerischen Charme: Sie sorgen für Eindeutigkeit und erfüllen damit in einer immer komplexeren und unübersichtlichen Welt die Sehnsüchte vieler Menschen.

Ja, Kompromisse sind vielleicht unbefriedigend und oft schmerzhaft für alle. Aber „einfache Lösungen“ bieten meistens nur die Populisten. Ob in der Familie oder in der Politik: Kompromisse sind unumgänglich.

Ich persönlich finde, dass wir ja alle super mit Kompromissen umgehen können. Jeden Tag müssen wir Entscheidungen treffen: in der Partnerschaft, mit Freunden, gegenüber den Kindern. Mit fast allen Menschen schließen wir überlegt täglich Kompromisse oder nennen wir es doch mal „Aushandlungs-Ergebnisse“ oder „ gegenseitige Zugeständnisse“. Nicht den Willen zu 100% durchgesetzt … das ist ein Grundzug für gute Kompromisse:

Wenn alle ein wenig von ihren Zielen zurückstecken fühlt sich und am Ende niemand über den Tisch gezogen. In der Bezirksratspolitik müssen Probleme so gelöst werden, dass sich am Ende möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mit einer Entscheidung identifizieren können. Gerade weil Haltungen und Interessen in der Gesellschaft sich weiter ausdifferenzieren, wird auch die Fähigkeit zum Kompromiss immer wichtiger.

Ein neues Baugebiet – natürlich sind die Anwohner*innen dagegen, weil sie Lärm und Schmutz während der Bautätigkeit befürchten. Auch der Wegfall von Parkplätzen zugunsten von Fahrradständern ist schwierig. Lärmbelästigung durch Kinder- und Jugendspielplätze sind auch ständig ein Thema. Aber gerade auch für den Erhalt der Demokratie ist es notwendig, immer wieder Kompromisse einzugehen. Ohne sie geht es nicht.

Jede Seite muss bereit sein, Zugeständnisse zu machen, um zu einer Entscheidung zu kommen, die von möglichst vielen Beteiligten mitgetragen und akzeptiert wird. „Streiten“ und „sich einigen“. Breite Akzeptanz trotz heftiger Interessengegensätze.

Wie geht das?
Durch kluge Kompromisse !

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Wenn jemand sagt: „Mein Leben ist ein einziger Kompromiss“, dann sagen viele Menschen wahrscheinlich dazu: „Du arme Socke, Du kannst Dich nicht wenigstens mal in einer Sache richtig durchsetzen“.

Tatsächlich macht man aber alles ganz richtig, denn Kompromisse sind das, was das menschliche Handeln eigentlich ausmacht. Lassen sie uns also für unser Viertel „fair- handeln“!

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Sewella
Bezirksbürgermeisterin 310 /
Sanierungsbeiratsvorsitzende

Neues aus dem Stadtteilbüro

Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet am 06. März 2025 statt, Beginn: 18:30 Uhr. Ort: im Saal des Quartierszentrums, Hugo-Luther-Str. 60a. Die Sitzung ist öffentlich, direkt vor der Sitzung findet eine Bürger*innen-Sprechstunde statt. Kommen Sie gerne vorbei!

Was kommt?

Stadtputz

Die Tage werden länger und wärmer, die Vegetation zeigt erste Knospen. Doch wer sich draußen umschaut, entdeckt auch weniger Schönes:
sehr viel Müll. Insbesondere auf Grünflächen, unter Büschen oder in den Zweigen sammelt sich so einiges an – dort hingeworfen oder hingeweht. Jedes Jahr im Frühling, noch bevor die Brutzeit beginnt, wird deshalb zum Stadtputz aufgerufen. Das Stadtteilbüro und der bunte Ring haben sich zusammengetan und laden am Freitag, den 21. März vormittags zum Stadtputz rund ums Ringgleis zwischen Westbahnhof und Hugo-Luther-Str. ein. Kommen Sie gerne mit dazu!

Oder Sie organisieren sich selbst am Stadtputz-Wochenende (Fr 21.03. und Sa 22.03.) ALBA stellt dafür Handschuhe und Müllsäcke und sammelt diese auch wieder ein.

Anmeldung und mehr Infos unter: www.braunschweig.de/leben/wohnen_energie_abfall/usbs/index.php

An dieser Stelle sei auch auf den CleanUp im Westlichen Ringgebiet, der regelmäßig von einigen Bürger*innen durchgeführt wird, verwiesen (s. Beitrag von P. Heise auf Seite 5)

30 Jahre Internationale Wochen gegen Rassismus

Aktionstag
auf dem Frankfurter Platz 27. März 2025 von 15:30 - 18:00 Uhr

„Rassismus ist eine Form von Diskriminierung. Beim Rassismus werden Menschen aufgrund ihres Aussehens, ihres Namens, ihrer (vermeintlichen) Kultur, Herkunft oder Religion abgewertet. Rassismus passiert jeden Tag“ schreibt Jürgen Micksch, Initiator der Aktionswochen vor 30 Jahren.
„Menschen, die Rassismus erleben, werden in ihrer Menschenwürde angegriffen.

Dies kann durch – mitunter unbeabsichtigte – rassistische Aussagen erfolgen, durch Beleidigungen, Anfeindungen und Benachteiligungen bis zu Morden und Genoziden. Rassismus ist ein Phänomen der gesamten Gesellschaft.“

Seit 30 Jahren wird mit den Internationalen Wochen, organisiert von der Stiftung gegen Rassismus auf das Problem des Rassismus aufmerksam gemacht. Im vergangenen Jahr gab es bundesweit 5.000 Veranstaltungen mit ca. 300.000 Teilnehmenden in vielen Städten. Seit einigen Jahren setzten auch die Akteure aus dem Westlichen Ringgebiet ein Zeichen mit einem Aktions-Nachmittag auf dem Frankfurter Platz. Dies wird auch am Donnerstag, den 27. März wieder der Fall sein - mit Informationen, Aktionen und Gesprächen.

Menschenwürde schützen heißt das Motto in diesem Jahr. Für eine menschenfreundliche Gesellschaft, für die Menschenwürde und Demokratie in Deutschland!

Frauentanzparty

Am 28. März laden Stadtteilbüro und bunter ring dann alle Frauen aus der Nachbarschaft und darüber hinaus zur Interkulturellen Frauentanzparty in den Saal des Quartierszentrums.

CO-Adapted Braunschweig

Haben Sie eine Idee, wie Sie Orte - wie z. B. Ihre Nachbarschaft - besser an die Folgen des Klimawandels anpassen können? Ob als Einwohner:innen jeden Alters oderals Verein, Initiative, Kita,

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Schule und andere nicht profit-orientierte Organisation – wir möchten Sie dabei unterstützen, ko-kreativ vorbildliche Lösungen für die Klimaanpassung zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. Ihre Ideen machen die Stadt Braunschweig in der Summe blauer, grüner, umweltgerechter und sozialer. Entsprechende Projekte sollten nachhaltig sein und andere inspirieren, diese andernorts nachzuahmen. Werden Sie aktiv und gestalten Sie Braunschweigs Zukunft klimagerecht und lebenswert!

Jetzt Antragsformular ausfüllen und bis 12.03. einreichen!

Mehr Infos:

https://www.braunschweig.de/leben/umwelt/klimawandel/klimafolgenanpassung/coabs.php

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:

Mo.	10:00 bis 15:00 Uhr
Di.	15:00 bis 18:00 Uhr
Mi.	10:00 bis 15:00 Uhr
Do.	13:00 bis 15:00 Uhr
Fr.	10:00 bis 13:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten.

Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Yesim Cil und Jarste Holzrichter

Mehr zur Sozialen Stadt Westliches Ringgebiet

Clean Up Your Kiez - wer macht denn sowas?

Die Freude war groß, als sich das CleanUp-Team Anfang Februar zum Sammeln traf. Das übliche Trio wurde um vier weitere Sammler aus der Nachbarschaft mehr als verdoppelt! Wow. Und wenn wir den Nachwuchs von Neusammlerin Rose noch dazu zählen, waren es sogar viereinhalb weitere Sammler.

Wie auch immer: In neuer Guppenstärke haben wir unseren Kiez vom Johannes-Selenka-Platz bis zur Autobahnbrücke Pippelweg sowie die Broizemer Straße in Richtung Pippelweg von dem befreit, was da keiner haben will. Drei ganze Säcke wurden am Ende voll und ein dutzend Flaschen gab es für das Altglas auch noch dazu. Besonders sperrig war der Fund eines Auszuges einer Spülmaschine (wer hat den denn auf dem Pippelweg verloren...?). Ärgerlich ist der viele Hundekot. Und harte Arbeit sind die vielen, vielen Kippen. Aber das Wetter war prima und zusammen haben wir gut gelaunt und erfolgreich den Dienst für unseren Kiez und unsere Umwelt geleistet. Und wiedermal frage ich mich: „wer macht denn sowas?“. Schön ist ja das Angebot für die Hundekotbeutel, was auch von vielen genutzt wird. Wichtig wäre eine Aktion (der Stadt?) gegen die Kippenstummel (ein echter Brennpunkt). Z. B. „Taschenaschenbecher für die Zigarette-to-go“, um die achtlosen Kippenwegwerfer weiter zu reduzieren.

Also: siebeneinhalb Sammler rufen gaaaanz laut: „Liebe Bürgermeisterin, bitte hilf uns!!“. So eine Aktion gab es ja auch schon mal und ich sehe es als eine geeignete, günstige und moderate Art, die unwissenden Raucher zu sensibilisieren (smile). Sicher gibt es Menschen, die da weitaus radikaler vorgehen würden. Aber das hilft auf Dauer nicht. Was auch nicht hilft, dass viele Müllbehälter Richtung Millenium verschwunden sind. Kein Grund sein Müll einfach fallen zu lassen aber das Müllaufkommen auf dem Madamenweg in dieser Gegend spricht eine andere Sprache. Meldet Euch doch auch beim Bürgertelefon, wenn Euch so etwas auffällt...

Eine wichtige Info für angehende Sammel-Junkies:
Aufgrund der Schoduvel-Veranstaltung treffen wir uns im März eine Woche später (als normal). Also am 2. Sonntag, den 09. März um 14:00 Uhr auf dem Johannes -Selenka-Platz vor der HBK.

Das Motto bleibt das alte:
„nicht mein Müll, aber unser Planet„
Bisweilen wünsche ich uns viel Spaß beim Schoduvel und am Sonntag drauf sehen wir uns?

Text und Foto : P. Heise

Neue Suchtselbsthilfegruppe hat freie Plätze

Die Selbsthilfegruppe "Kreuzbund" freut sich über weitere Teilnehmer*innen. Die Gruppe ist sowohl offen für Betroffene als auch Angehörige. Teilnehmen können Menschen welche von stoffgebunden als auch nicht stoffgebunden Süchten betroffen sind. Es wird ein Raum für den Austausch über die Erfahrungen rund um die Suchterkrankung geschaffen, aber auch alltägliche Nöte können besprochen werden. Der Gruppe ist eine gegenseitige Unterstützung und wertschätzender Umgang wichtig.

Die Gruppentreffen finden jeden Donnerstag von 18:00 bis 20:Uhr statt,. Die Gruppe trifft sich im Haus des BDKJ in der Goslarschen Straße 5, im Erdgeschoss (barrierearm).
Teilnahme nur nach vorherigen Anmeldung möglich!

Kontakt zu Gruppe: 0163-4206182 (ab 18 :00 Uhr)
oder unter: kreuzbund-bs@t-online.de

Weltgeschichtentag 2025 “Tiefe Wasser”

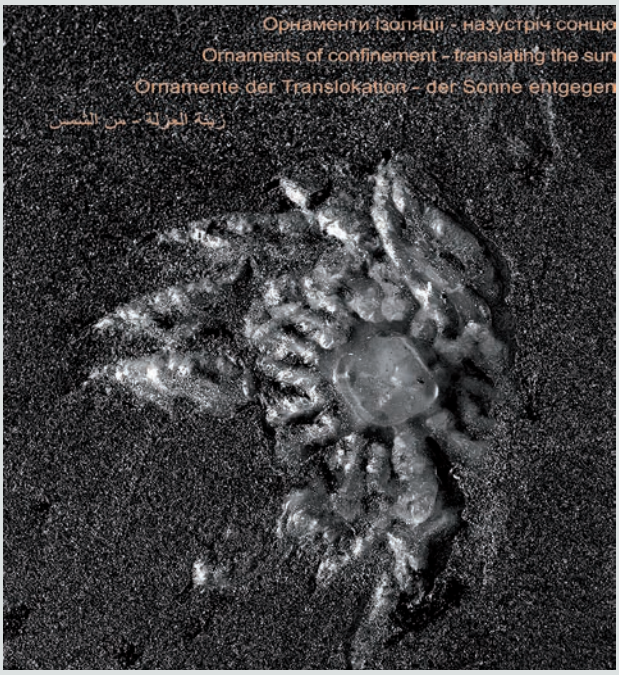
Die Ausstellung im WRG Sensor

Die Ausstellung „Ornaments of translation – назустріч сонцю - الشمس“ wurde am Freitag, den 28. Februar im WRG Sensor in der Jahnstraße 8a, 38118 Braunschweig eröffnet und begann mit einer Listening Session von Blake M und Valeriia Tureieva. In der Ausstellung beschäftigt sich Monika Baum mit hin und zurückspringenden Übersetzungen verschiedener Isolationsformen, die immer ins Ornamentale münden. Ja: wie irgendein Fluss in irgendeinen Himmel, in einem zeitgenössischen Kontext, der von fortschreitender Homogenisierung und Auslöschung von Zeiten (nur plural) und Räumen (nur plural) bestimmt wird. Durch diesen zeichnet Baum, beschichtet Stoffe, bahnt die längeren Wege, versammelt Texte und Stimmen Anderer, vor allem deren Widersprüche und Undurchsichtigkeiten.

We did not know that they were light – we did not know – how rivers flow towards the sun – and still

Die Ausstellung ist mittwochs und sonntags von 15:00 bis 19:00 geöffnet und läuft vom 1. bis zum 23. März.

weissnicht/knöchel • WRG Sensor • Jahnstr. 8a • 38118 BS



Die Ausstellung wird ermöglicht durch:
Stadt Braunschweig – Fachbereich Kultur und Wissenschaft
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Workshop „Vorfahrt für Vielfalt - Israel / Palästina“

Am Montag, den 16.12.2024 fand in der Klasse 10d der Realschule Sidonienstraße ein Workshop zum Israel-Palästina-Konflikt statt. Organisiert von zwei Lehrerinnen unserer Schule und Atakan Koctürk (ehem. Stadtschülersprecher), Klaus Burckhardt, Oliver Lempa und Dimitri Tukuser, bekamen wir die Möglichkeit, die Hintergründe dieses Konflikts besser zu verstehen. Atakan Koctürk und Oliver Lempa begonnen mit einer kurzen Einführung und mit allgemeinen Fakten über den Konflikt und mit einer Fragerunde um zu schauen, wie viel wir schon über den Konflikt wissen. Danach haben wir uns einen kurzen Film angeschaut und konnten uns Notizen machen, um dann im Anschluss eine kleine Abfrage zu machen. Besonders wichtig war dabei der Zusammenhang mit dem zweiten Weltkrieg und die Gründung des Staates Israel 1948. Mit anschaulichen Karten zeigten sie uns, wie sich die Gebietsaufteilung über die Jahre durch Kriege veränderte. Im Anschluss ging es um die heutigeSituation und wir diskutierten Themen wie die Besetzung palästinensischer Gebiete und den Gazastreifen. Im Zusammenhang lernten wir auch, dass schnell Fake-News entstehen und verbreitet werden, wie z. B. KI-generierte Bilder, die man oft nicht auf denersten Blick erkennt. Nach einer langen Mittagspause konnten offene Fragen beantwortet werden und wir konnten weitere Sichtweisen erhalten.

Dimitri Tukuser und Klaus Burckhardt kamen dazu, die sich selber lange und intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Dimitri Tukuser vertrat die jüdische, Klaus Burckhardt die christliche und Atakan Koctürk die muslimische Sichtweise. Wir konnten sowohl anonym als auch offen weitere Fragen stellen und miteinander diskutieren.

Es war interessant, so viele verschiedene Meinungen zu hören. Ein Kritikpunkt, der am Ende aufkam, war die Länge des Workshops, denn nach 8 Stunden hat bei vielen die Konzentration nachgelassen. Insgesamt war es für alle eine sehr schöne und aufschlussreiche Erfahrung und wir können den Workshop weiterempfehlen. Autorin: Matilda Vogel

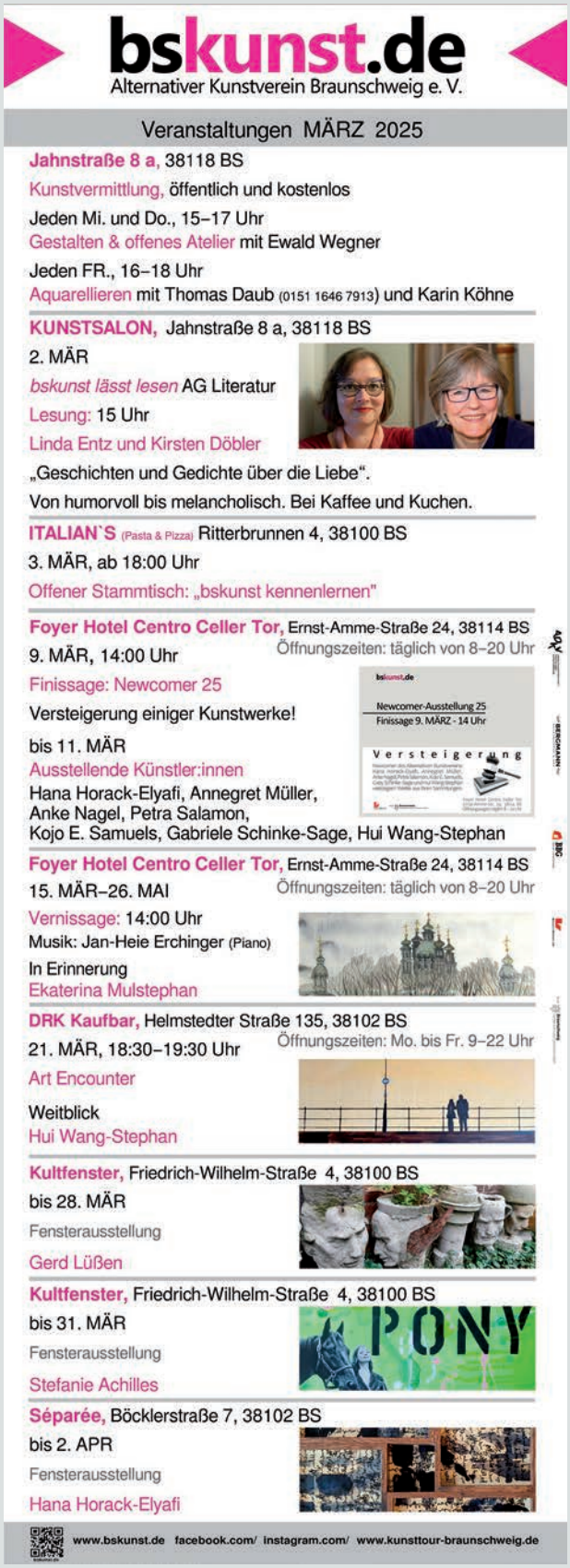
Foto : Hanna Leister (Lehrkraft), Dimitri Tukuser, Schüler 10d, Atakan Koctürk, Ryn, Matilda Vogel, Klaus Burckhardt, Madina Gliesche (Lehrkraft), Mustafa Hassani

Veranstaltungen im Kunstsalon Jahnstraße 8a

Am Sonntag, dem 9. März um 14 Uhr findet die Finissage der Newcomer von bskunst im Foyer des Hotels Celler Tor in der Ernst-Amme-Straße 24 statt. Das Highlight der Veranstaltung ist die Versteigerung je eines Werkes der teilnehmenden Künstler:innen.

Zum vierten Mal stellen sich neue Mitglieder des Vereins bskunst mit einer Auswahl ihrer Arbeiten vor. Beteiligt sind Künstler:innen internationaler Herkunft wie Hana Horack-Elyafi, Annegret Müller, Anke Nagel, Petra Salamon, Kojo Samuels, Gaby Schinke-Sage und Hui Wang-Stephan. Der Begriff Newcomer sagt nichts darüber aus, wie lange sie sich mit Kunst beschäftigen, sondern nur, dass sie seit Sommer 2024 in den Verein eingetreten sind. Die sieben Kunstschaffenden zeigen farbenfrohes Abstraktes, Gegenständliches wie Portraits auf unterschiedlichen Trägermaterialien wie beispielsweise forstliche Karten, Leinwand, Stoff oder Papier.

Die Ausstellung läuft bis zum 11. März und ist täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Der Alternative Kunstverein bskunst.de umfasst mit den hier gezeigten Newcomern nun über 50 Mitglieder.



Würfelgleis
Ein neuer Treffpunkt im westlichen Ringgebiet

Ein Würfel, ein Zug, ein kurzer Blick und plötzlich lachen Menschen, die sich vor einer Stunde noch fremd waren, als wären sie alte Freunde. Genau das passiert bei uns im Würfelgleis. Hier gibt es Momente, die sich leicht anfühlen. Abende, an denen sich Freundschaften vertiefen oder Fremde plötzlich zu Freunden werden – manchmal nur für ein Spiel, manchmal für länger.

Es wird geblufft, strategisch geplant oder einfach laut gelacht. Niemand weiß vorher, wie der Abend ausgeht – ob du als strahlender Sieger vom Tisch aufstehst oder ob dein Plan von einem Würfelwurf zerstört wird. Aber eines ist sicher: Langweilig wird es nie.

Es geht um mehr als Gewinnen oder Verlieren. Es geht ums Zusammensein. Darum, den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen und etwas Neues zu erleben.

Du kannst alleine kommen oder mit Freunden. Unsere Mitarbeitenden erkennst du am Namensschild – sie helfen dir bei Fragen weiter und finden gerne eine passende Spielgruppe für dich. Und plötzlich sitzen Menschen zusammen, die sich sonst nie getroffen hätten. Eine ältere Dame erzählt von ihrer Kindheit, während sie ihre Spielkarten sortiert. Ein Schüler erlebt, wie es sich anfühlt, wirklich Teil einer Gruppe zu sein. Keine Barrieren, nur die gemeinsame Freude am Moment.

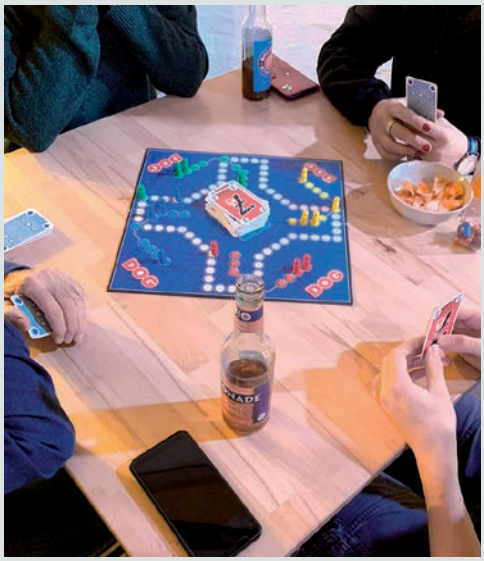
Und das Beste daran?
Es gibt immer eine zweite Runde. Eine Revanche. Ein neues Spiel.

Wenn du Lust hast, mal wieder alles auf eine Karte zu setzen, dein Würfelglück herauszufordern oder einfach einen gemütlichen Abend zu verbringen – dann schau vorbei!

Denn am Ende sind es nicht die Spiele, die uns verbinden, sondern die Geschichten, die wir dabei erleben. Und deine Geschichte fehlt noch. Gestalte mit!
Welche Spiele würdest du gerne ausprobieren? Welche Aktionen fändest du spannend? Wir wollen unser Wohnviertel aktiv mitgestalten – und laden dich ein, dabei zu sein. Deine Ideen sind willkommen, und wir freuen uns darauf, das gemeinsam zu tun. Oder du lehnst dich einfach zurück, spielst, lachst und genießt den Abend. Alles kann, nichts muss. Folge uns auf Instagram, tritt unserer WhatsApp-Community bei – oder noch besser: Schau einfach vorbei und erlebe das Würfelgleis selbst

Wir freuen uns auf dich!

Instagram: @wuerfelgleis



NEULICH IM WESTEN

Anonyme Großstadt-Schluchten - mit Katzen

Als ich seinerzeit aus dem Heidedorf nach Braunschweig zu ziehen beabsichtigte, gab man mir Warnungen mit auf den Weg: Großstadtmoloch, Häuserschluchten, Anonymität! Es dauerte nicht lang, bis sich alle Punkte widerlegten. Großstadtmoloch und Häuserschluchten erledigten sich von selbst, das dritte unter anderem, als ich Neukunde beim Rewe in der Bugenhagenstraße war. Damals, noch vor dem Umbau, alberten mal vor mir zwei Jungs herum, von denen dem einen ein Glas Gurken aus den viel zu kleinen Händen rutschte und zu Bruch ging. „Ach, das sind die von der Frau Soundso“, winkte die Kassiererin an eine Kollegin gewandt ab. So viel also zur Anonymität, staunte ich erfreut.

Nach kurzer Zeit bekam ich den Eindruck, dass es Usus war, sich in der Filiale zu duzen, die meisten Kunden und Angestellten schienen sich zu kennen, und auch mich schloss dieser sympathische Umgangston häufig mit ein. Einmal hatten Andrea und ich eine Ware umzutauschen, und an der Kasse hieß es nur: „Ja, geht einfach durch, ich kenne euch ja.“ Ach? Spannend! In so einem Großstadtmoloch mit Häuserschluchten war das nicht zu erwarten, dass man als anonymes Kündchen bei den Rewe-Mitarbeitenden im Gedächtnis bleiben würde.

Ein anderes Mal kam ich an der Kasse zufällig mit Virginia über ihre Katzen ins Gespräch, sie erzählte, dass eine von ihnen reichlich ungestüm sei, und ich bot scherzhaft an, sie ihr abzunehmen. Sie zuckte mit den Schultern: „Na, du kennst sie ja, du kannst sie vom Balkon aus sehen!“ Und abermals: ach? Als Kurzsichtiger begleitete ich die damals noch rauchende Andrea beim nächsten Mal einfach auf ihren Balkon, nur wenige so genannte Blocks von dem Rewe entfernt, und erblickte mit zusammengekniffenen Augen in der Tat schräg gegenüber Ginas Balkon mit den durch ein Netz gesicherten Katzen. Da wurde das WRG schon wieder ein Stück kleiner und persönlicher, von wegen Großstadtmoloch, Häuserschluchten und Anonymität!

Matthias Bosenick, Jahrgang 1972, wohnt seit 1999 in Braunschweig und seit 2013 am Frankfurter Platz, arbeitet hauptberuflich in der Pflege, nebenberuflich als Journalist und hobbymäßig als Festplattenunterhalter. Für die Neue Westpost engagiert er sich, weil er seine Liebe zum WRG gern mit anderen teilt.

http://www.krautnick.de/

WELTLADEN

fair in Braunschweig

VERANTWORTUNG BEGINNT VOR ORT

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! Unser Weltladen lädt zum Stöbern und Entdecken unserer fair gehandelten Produkte und zum Verweilen ein. Genießen Sie eine Tasse fairen Kaffee, nutzen Sie das W-Lan für eine kleine Pause oder kommen Sie mit uns ins Gespräch. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie einen global gerechten Welthandel, der Produzentinnen und Produzenten weltweit faire Arbeits- und Lebensbedingungen ermöglicht. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Ihr Weltladenteam*

UNSER SORTIMENT

- *Kaffees, Tees und Schokoladen*
- *Gewürze, Soßen und Brotaufstriche*
- *Honig und Marmeladen*
- *Softgetränke, Weine und Spirituosen*
- *Kunsthandwerk und Textilien*

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag & Donnerstag: 15.30 – 19.00 Uhr
Goslarsche Straße 5 | 38118 Braunschweig

www.fair-in-braunschweig.de
weltladen@fair-in-braunschweig.de
0531 88530937

ANGEBOTE IM STADTTEIL

21. - 23.03.2025

21. - 23.03.2025
FR 21.03. 17.00 – 20.00 Uhr
SA 22.03. 11.00 – 16.00 Uhr
SO 23.03. 11.00 – 15.00 Uhr

LEITUNG
ILSE BARTELS-LANGWEIGE

KOSTEN
120 €
Frühbucherrabatt (bis 15.02.25) 108,– €

ORT UND ANMELDUNG
Mütterzentrum Braunschweig
info@muetterzentrum-braunschweig.de
0531-89 54 50
IBAN DE64 2505 0000 0002 3189 88

MÜTTER ZENTRUM BRAUNSCHWEIG e.V.
Mehr Generationen Haus

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
www.muetterzentrum-braunschweig.de

Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.
Sie erreichen uns Dienstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon.
Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

ANTI ROST BRAUNSCHWEIG

AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148

ANGEBOTE IM STADTTEIL

MITTAGSTISCH
März 2025

6,00 €
(Freitags: Eintopf 3,00 €)

MITTAGSTISCH
Mo-Do 12.30-13.30 Uhr
Fr 12.00-13.00 Uhr

Mo	**03.03.**	**Veggie-Tag - Indische Dal-Suppe und Samosa (mit Kartoffeln und Erbsen gefüllte Teigtaschen)** *(Allergene s. Aushang)*
Di	**04.03.**	**Fisch gebraten mit Beilagen** *(1,3,4)*
Mi	**05.03.**	**Leberkäse mit Spiegelei, Sauerkraut und Kartoffelpüree** *(1,3,10)*
Do	**06.03.**	**Cordon Bleu (gefülltes Schweineschnitzel), Kroketten, Gemüse** *(1,3,7,9)*
Fr	**07.03.**	**Hausgemachter Eintopf** *(Allergene s. Aushang)*
Mo	**10.03.**	**Veggie-Tag - Türkische Pide, Salat** *(Allergene s. Aushang)*
Di	**11.03.**	**Fisch gebraten mit Beilagen** *(1,3,4)*
Mi	**12.03.**	**Königsberger Klopse mit Kapernsoße, Kartoffeln, Rote Bete** *(,3,6,7,9,10)*
Do	**13.03.**	**Hähnchenkeule gebraten mit Gemüse und Kartoffeln**
Fr	**14.03.**	**Hausgemachter Eintopf** *(Allergene s. Aushang)*
Mo	**17.03.**	**Veggie-Tag - Gebratene Nudeln, Salat** *(Allergene s. Aushang)*
Di	**18.03.**	**Fisch gebraten mit Kartoffeln und Gemüse** *(1,3,4)*
Mi	**19.03.**	**Gefüllte Paprikaschote mit Tomatensoße, Reis oder Kartoffeln** *(1,3,10)*
Do	**20.03.**	**Schinkensteak mit Ananas, Erbsen und Kartoffeln** *(1,6,7,10,12)*
Fr	**21.03.**	**Hausgemachter Eintopf** *(Allergene s. Aushang)*
Mo	**24.03.**	**Veggie-Tag- Überbackenes Gemüse, Beilage** *(Allergene s. Aushang)*
Di	**25.03.**	**Fisch gebraten mit Beilagen** *(1,3,4,)*
Mi	**26.03.**	**Frikadelle mit Rotkohl und Kartoffeln** *(1,3,10)*
Do	**27.03.**	**Hühnerfrikassee mit Gemüse, Reis oder Kartoffeln** *(1,6,7,9,10,11)*
Fr	**28.03.**	**Hausgemachter Eintopf** *(Allergene s. Aushang)*
Mo	**31.03.**	**Veggie-Tag - Ratatouille, Beilage** *(Allergene s. Aushang)*

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (6,00 €) – bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!

BITTE DAS MITTAGESSEN BIS EINEN TAG VORHER BESTELLEN.
Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Allergene:

1 Gluten	6 Soja	11 Sesam	
2 Krebse	7 Milch	12 Schwefeldioxid und Sulfite	
3 Eier	8 Schalenfrüchte	13 Lupinen	
4 Fisch	9 Sellerie	14 Weichtiere	
5 Erdnuss	10 Senf		

MÜTTER ZENTRUM BRAUNSCHWEIG e.V.

Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de

VERANSTALTUNGSKALENDER März 2025

MEHRGENERATIONENHAUS * MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG e.V.

TERMINE

Mi	**05.03.**	18.00	**Ausstellungseröffnung „Auf der Flucht: Frauen & Migration"**
Do	**06.03.**	10.00 - 12.00	**Das Jobcenter im Quartierszentrum**
So	**16.03.**	14.00 - 16.30	**Frauenkleiderbörse** – mit Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen
Mo	**17.03.**	15.00 - 17.00	**Wunschgroßelternstammtisch** – Vera Schauf
		15.30	**Zahnputzzauber im Kinderzimmer** „Mundpflege für ein frohes Kinderlachen" - mit Anmeldung unter 0157 - 32 31 01 50
Fr	**21.03. - So 23.03.**		**Psychodrama- Wochenende** – mit vorheriger Anmeldung (Fr 17-20 Uhr, Sa 11-16 Uhr, So 11-15 Uhr)
Mo	**24.03.**	15.00 - 17.00	**Frühlingsbasteln im Kinderzimmer**
Di	**25.03.**	18.00 - 20.00	**Netzwerk Gemeinsam Wohnen-Treffen**
Do	**27.03.**	09.30 - 11.30	**Babycafé** – mit Hebamme Cordula Morbitzer
Fr	**28.03.**	ab 17.00	**Interkulturelle Frauentanzparty** – im Rahmen der Antirassismuswochen Eintritt: ein Beitrag für das Buffet; Getränke kostenlos

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Mo	**09.30 – 11.30**	**Internationaler Spielkreis**
Mo	**15.00 – 17.00**	**StrickCafé**
Di	**16.00 – 18.00**	**Leseclub für Zweitklässler** (mit Anmeldung)
Di + Do	**10.00 – 11.30**	**Babygruppe** – Vera Schauf (Tel. 89 54 50)
Mi	**10.30 – 12.00**	**Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren**
Fr	**09.30 – 11.00**	
Do	**11.00 – 12.00**	**Spaziergang auf dem Ringgleis** – Begegnung mit Bewegung
Do	**15.00 – 17.00**	**Sprachcafé** – Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten
Do	**16.00 – 18.00**	**Rucksack Kita** – Für Eltern mit Kindern von 4-6 Jahren; (Elternbildungs- und Sprachförderprogramm)
Fr	**10.00 – 10.45**	**Musikgarten im Kinderzimmer** (bis 3 Jahre) Kosten: 2€ pro Treffen

ÖFFNUNGSZEITEN

ALLGEMEIN
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr

SECONDHAND
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13.30 Uhr

KINDERBETREUUNG
Mo-Do 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

ANGEBOTE IM STADTTEIL

Dieters Sammlereck

Alles von und über Braunschweig, Dokumente aller Art, Postkarten, alte Fotos, Zeitgeschichte u.v.m.

Altstadtring 26
38118 Braunschweig
Tel.: 0175 - 59 30 358

Geöffnet: freitags 11 – 18 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Beratungsangebote

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros

Sozialberatung mit Hans Junge

Bürgergeld, Wohngeld und weitere Anträge an Ämter und Behörden

immer Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Schuldnerberatung des DRK

Mittwoch 12.03.2025
Mittwoch 26.03.2025
von 9:00 – 11:00 Uhr

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE
Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
Tel.: 0531 / 123 849 - 18

Jobcenter vor Ort

Donnerstag 06. März
10:00 – 12:00 Uhr

Beratung zu Leistungen des Jobcenters - Arbeitsmarkt und Weiterbildung, Vermittlung von Bewerbungscoachings

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren.

Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon:
(BS) 8 37 38 oder
(BS) 280 19 279

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Michel Kustak und Marvin Reichel

Die Kinder können im Kindertreff:

Ab 15 Uhr sind wir für alle interessierte Kinder bis 12 Jahren da. Seid gespannt, und bei Fragen, ruft gerne an.

Du brauchst ein Kinderfahrrad?

- AntiRost leiht es dir für ca. 1 Jahr aus
- dann gibst Du es zurück
- und bekommst die nächste Größe.
- Mehr Informationen dazu bei:

AntiRost Braunschweig e.V.,
Kramerstr. 9 A, 38122 Braunschweig
Tel. 0531/88617766
immer mittwochs von 10 bis 13 Uhr
https://antirostbraunschweig.org/wordpress/ringtausch-kinderfahrrad/

HEINRICH DER LASTENLÖWE

kostenfreie Lastenräder
für Braunschweig
www.heinrich-der-lastenloewe.de/

Stadtteilladen Neustadtring 16a

Wir beraten in verschiedenen Lebenslagen, geben Hilfestellung in sozialen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Formularen oder bei Bewerbungsschreiben.

Unmut erst nehmen.
Zukunft gemeinsam gestalten!

März 2024

Öffnungszeiten
montags 15 - 17 Uhr
dienstags 15 - 17 Uhr
mittwochs 11 - 17 Uhr
donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
freitags 15-17 Uhr

Tel. 0531-1218999
Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

Stromaggregat zum Ausleihen

Der Internationale Männertreff (IMT) hatte die Idee ein neues Stromaggregat für die Weststadt anzuschaffen. Es ist gekauft worden, und kann ab sofort ausgeliehen werden (abzuholen in der Pregelstraße bei einer Garage). Leistung: 4,77 kW (6,5 PS)
Ansprechpartner ist Siegfried Mickley vom IMT, mobil erreich- bar unter 0176 58 01 83 12. Ideal wäre der Mittwochnachmittag zum Ausleihen. um Schluss noch zwei wichtige Sachen: Die Ausleihe ist derzeit nur möglich gegen eine Spende von 5 Euro und wir bitten Sie, das Aggregat wieder vollgetankt zurückzugeben
Siegfried Mickley

TauschBar

Chemnitzstraße 7(Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.

Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-bs.de

ANGEBOTE IM STADTTEIL

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hifsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:
Petra Karls
Triftweg 73, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de
Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00

Für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebiets, Gartenstadt und Rüningen:
Susanne Kurz
Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de
Di + Do 9:00 - 12:00

Nachbarschaftsküche

AWO-Begegnungsstätte
jeden 1. Dienstag im Monat
17:00 Uhr: Kochen
18:30 Uhr: Essen

Liebe Nachbar*innen,

wir möchten mit euch gemeinsam kochen, essen, zusammensitzen und und uns austauschen.

Die steigenden Lebensmittelpreise machen es immer schwieriger, gemeinsam zum Essen zusammenzukommen. Deshab soll die Nachbarschaftsküche kostenlos sein. Wir freuen uns natürlich über eine kleine Spende.

Anmelden braucht ihr euch nicht. Kommt einfach vorbei und bringt eure Kinder, Freund*innen und Nachbar*innen mit!

Wir treffen uns in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 38122 Braunschweig

Wer Lust hat, beim Vorbereiten und Schnippeln zu helfen, kann gerne ab 17 Uhr vorbeikommen. Essen gibt es dann ab ca. 18:30 Uhr.

WEST WERK KULTUR

EIN KULTUR·NETZWERK IM WESTLICHEN RINGGEBIET

KULTUR.KALENDER im Westlichen Ringgebiet 03/25

.spunk CAFEBAR

SA. 22.03. | 19:00 UHR • SKANUTZ + UNDANKBAR + BRUTAL BESOFFEN
SO. 23.03. | 14:00 UHR • SUNDAY MATINEE - CLOBBER AUS UK + BALTIC CYCOS + FREE TARGET
FR. 28.03. | 17:00 UHR • STARVING W0LVES + HIGH SOCIETY
SA. 29.03. | 15:00 UHR • HARDCORE PUNK FEST - PRESSURE PACT + ANTINORM + THE BREED + HARD CODE + THE RASCALS INC. + HATE BOMB
SO. 30.03. | 17:00 UHR • SUNDAY MATINEE - MICHA ROHRBECK + JENS BURGER

JEDEN DO - HAPPY DAY - 0.3 GETRÄNKE 2€, 0,4 GETRÄNKE 3€, KURZE 2€
GEÖFFNET DONNERSTAG AB 17:30 UHR | UND ZU EVENTS
AM FÜLLERKAMP 74B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.SPUNK-CAFE.DE

NEXUS

SA. 01.03. | 11:00 UHR • FEMINISTISCHER CHOR
DI. 04.03. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER CHOR
DO. 06.03. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
FR. 07.03. | 17:00 UHR • CRAFT AGAINST THE PATRIARCHY
SA. 08.03. | 20:30 UHR • DRAGTHE CIS-TEM
SO. 09.03. | 14:00 UHR • SPIELECAFE
DO. 20.03. | 19:00 UHR • KLASSENKAMPFTRESEN
SA. 22.03. | 19:00 UHR • FEIND + SONDERBAR + FYNDKANTSCHIL + SAPE
MI. 26.03. | 19:00 UHR • SEWER CATS + ALLDEEPENDS + GARBO
DO. 27.03. | 19:00 UHR • LESUNG - BUCHVORSTELLLUNG - ANTIFASCISTAS IN SPANIEN

JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE: GÜNSTIGE GETRÄNKE AB 19 UHR
EINTRITT: BEI KONZERTEN MAX. 10 € | BEI KNEIPEN UND PARTYS FREI/GEGEN SPENDE
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE

Harrys Bierhaus

SA. 15.03. | 20:00 UHR • GENTLEMAN POWER CLUB
SA. 29.03. | 20:00 UHR • PUNK

VON DONNERSTAGS BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG

WRG SENSOR

01.03 - 23.03. | 15:00 - 19:00 UHR • AUSSTELLUNG „ORNAMENTS OF TRANSLATION - назустріч сонцю - الغزلة زينة
GEÖFFNET MITTWOCHS & SONNTAGS
JAHNSTRASSE 8A, 38118 BRAUNSCHWEIG | WWW.WRGSTUDIOS.DE/WRGSENSOR

05.04. | 14-:00 - 21:00 UHR • MAGNOLIENFEST - FRÜHLINGSFEST WRG STUDIOS E.V.
IM GARTEN, FRANKFURTER STR. 25B (FRANKFURTER PLATZ)

KONTORHAUS am Jödebrunnen e. V.

WIR HABEN AUSSERDEM JEDEN DONNERSTAG VON 15 BIS 17 UHR EINE OFFENE TÜR
KONTORHAUSWEG 1, 38118 BRAUNSCHWEIG |WWW.KONTORHAUS-JOEDEBRUNNEN.DE

bskunst.de

SO. 09.03. | 14:00 UHR • FINISSAGE DER NEWCOMER VON BSKUNST IM FOYER DES HOTELS CELLER TOR
ERNST-AMME-STRASSE 24

KufA Haus SOZIOKULTURELLES ZENTRUM

DI. 18.03. | 18:00 - 20:15 UHR • INDUSTRIEKULTUR CAFÉ | VORTRAG TORBEN DIETRICH: „EIN TRADITIONELLER INDUSTRIE-STANDORT UND SEINE ENTSCHEIDER“ | **KUFA-HAUS, BISTRO AM WESTBAHNHOF 13, BRAUNSCHWEIG**

WEITERE TERMINE VOM FORUM INDUSTRIEKULTUR AN ANDERN ORTEN
SA. 01.03. | 12:00 - 13:00 UHR • INDUSTRIEKULTUR VERFÜHRT | **DAS PRINZENPALAIS WOLFENBÜTTEL, REICHSTR. 1, WF**
SA 08.03 | 12:00 - 13:30 UHR • INDUSTRIEKULTUR VOR ORT | EINE KLEINE GESCHICHTE DES WEIBLICHEN KÖRPERS IN 13 STÜCKEN, **BEETHOVENSTR. 55, BRAUNSCHWEIG (5. OG, TU-GEBÄUDE)**
FR 14.03. | 17:00 - 18:30 UHR • INDUSTRIEKULTUR VERFÜHRT | **KUBA TONMÖBEL MUSEUM WOLFENBÜTTEL, LINDENER STR. 15 (ZUGANG RECHTS ÜBER DEN HOF)**

KONTAKT :

WWW. WESTWERKKULTUR.DE | **TERMINE UNTER VORBEHALT** | **SUPPORT YOUR KIEZ** | **DRINK&DANCE LOCAL**

EMMAUS-KIRCHE

Gemeindebüro
Anne-Katrin Hanke
Muldeweg 5
38120 Braunschweig
Tel. 0531/84 18 80
Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de
www.emmaus-braunschweig.de

0531/86 09 00
christine.stelling@lk-bs.de
Pfn. Christine Stelling

0531/ 42 66 3
jakob.timmermann@lk-bs.de
Pf. Jakob Timmermann

MARTINI ZU DRITT

ST. MARTINI
ST. JAKOBI
AUFERSTEHUNGS-KIRCHE

Gemeindebüro
Kerstin Göddemeyer
Moniqe Manzei
Karin Hopert
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig
Tel. 0531/82 834
Mo, Do 10-12 Uhr
Mi 16-18 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de
www.martini-kirche.de
www.jakobi-bs.de

0531/82 83 4
christian.hellmers@lk-bs.de
Pf. Christian Hellmers

0531/82 83 4
vanessa.viehwegerl@lk-bs.de
Pfn. Dr. Vanessa Viehweger

ST. MICHAELIS

Gemeindebüro
Anne-Katrin Hanke
Hugo-Luther-Str. 60a | 38118 BS
Tel. 0531/ 82 82 9
Mo 14-16 Uhr, Mi 9-11Uhr
michaelis.bs.buero@lk-bs.de
www.st-michaelis-bs.de

0531/ 42 66 3
jakob.timmermann@lk-bs.de
Pf. Jakob Timmermann

DIAKONINNEN IM PFARRVERBAND

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
hugo60a@lk-bs.de
www.hugo60a.de

Die Stelle der Diakonin ist derzeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro St. Michaelis oder an Pf. Jakob Timmermann.

Kinder- und Jugendarbeit
An der Katharinenkirche 4
38100 Braunschweig
lisa.schnute@lk-bs.de

0163 / 74 14 701
lisa.schnute@lk-bs.de
Dkn. Lisa Schnute

MUSIK IM PFARRVERBAND

Kantor Hanno Schiefner
hanno.schiefner@lk-bs.de
0531/379 566 33

Kantorin Renate Laurien
renate.laurien@lk-bs.de
0531/50 80 27

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Erinnerungen an ein vergessenes Kino

Neulich wollte meine Tochter mit mir ins Kino. „Nosferatu." Ich bin ja einiges gewohnt, wenn es um düstere Filme geht, aber dieser Klassiker hat es in sich. Zum Glück hatte sie versprochen, dass wir im Hellen nach Hause gehen, damit ich nicht in jeder Ecke einen Schatten sehe. So schlenderten wir an einem Sonntagmittag schon wieder zurück – ich noch immer leicht verstört von dem blassen Vampir mit seinen langen Krallen, sie dagegen völlig unbeeindruckt, wie Teenager nun mal sind. Als wir durch die Kreuzstr. auf Höhe des St.-Martini-Friedhofs spazierten, blieb mein Blick an einem Gebäude-komplex hängen. Um mich von den Bildern in meinem Kopf abzulenken, deutete ich darauf und sagte: „Wusstest du, dass hier einmal ein Kino war? Quasi direkt in der Nachbarschaft."
Meine Tochter verdrehte die Augen. „Ja, Mama. Das hast du schon tausendmal erzählt." Mist. Ertappt. Schreib doch darüber", schlug sie vor – vermutlich, um der Geschichte in Zukunft zu entgehen. Und so schreibe ich.

In der Kreuzstraße 117 stand einst ein Kino. Zunächst hieß es Kino des Westens, ein klangvoller Name, wie ich finde, später, ab 1948, Ring-Theater.
Blättert man durch alte Braunschweiger Adressbücher, stößt man auf einen Eintrag aus dem Jahr 1942:
Kreuzstraße 117.
Herr Heinrich Stadler,
Lichtspieltheaterbesitzer.
Herr Franz Jainz, Kino-Restaurant.
Herr W. Jainz, Lichtspielvorführer.
Frau Gertrud Bilzer.
Kino des Westens.
Ein kleines Universum für sich.
Das Kino des Westens öffnete seine Türen 1928 und bot anfangs 380 Plätze. Über die Jahre wurde erweitert, modernisiert – aber eines blieb immer gleich: Hier erlebten die Menschen magische Momente im Dunkeln. Wer jetzt an den Duft von frischem Popcorn denkt, muss enttäuscht werden. In den USA war es längst ein Kinoklassiker, aber in deutschen Lichtspielhäusern hielt Popcorn erst in den 1970er-Jahren Einzug.

Zurück zu den Anfängen des Kinos im westlichen Ringgebiet: Der Krieg kam. Das Kino wurde zerstört, später jedoch wieder aufgebaut. Mit neuem Namen, neuer Hoffnung: Ring-Theater. Weihnachten 1948 spielte es „Dein ist mein Herz", eine Musikfilmromanze über den Komponisten Franz Schubert.
In den 1950er Jahren erstrahlte das Ring-Theater in hellem Glanz, mit indirekter Beleuchtung, einer tiefen Bühne und – ganz modern – einer Cinema-Scope-Ausstattung. Kein Popcorn, aber dafür ein Kinosaal mit schwarz gepolsterten Wänden, gelblicher Acella-Verkleidung oben und weißen Logen.
In der Mitte des Deckenspiegels eine plastische Sonne, die stimmungsvolles Licht zauberte. Und dann kam das neue Kinozeitalter: Breitwandfilme! Die neue Leinwand war beeindruckende 4 x 9 Meter groß. Der erste Film in diesem Format? „Das Gewand", ein Bibelfilm – auch ein riesiger Erfolg auch im WRG. Überhaupt diente dieses Kino damals vor allem der Vorführung von Hollywood-Filmen.
Ende der 1960er Jahre wurde das Kino geschlossen. Ob es jemals nochmal wiedereröffnet wurde, lässt sich für mich nicht nachvollziehen. Was aber sicher ist: Fast 40 Jahre lang war es ein fester Bestandteil des Viertels. Hier fanden erste Dates statt, man lachte und weinte im schummrigen Licht, erlebte Abenteuer, große Gefühle und dramatische Wendungen.
Heute erinnert nichts mehr daran. Die historischen Gebäude Kreuzstraße 117 sowie das Eckhaus Goslarsche Straße 12 wurden längst abgerissen und Neubauten entstanden. Wer heute an der Adresse vorbeigeht, sieht eine Tierarztpraxis. Kaum vorstellbar, dass hier einst ein Saal voller Menschen auf eine große Leinwand starrte, gebannt von fernen Welten und bewegenden Geschichten.
„Mama", unterbrach meine Tochter meine Gedanken, als wir fast zu Hause waren. „Was war danach in dem Gebäude?"
„Ein Supermarkt. Dann eine Spielhalle. Und jetzt… aber die Tierarztpraxis kennst du ja vom Vorbeigehen."
Wer nach einem gruseligen Film wie „Nosferatu" noch immer Gänsehaut hat, sollte auf dem Heimweg an diesem vergessenen Ort vorbeigehen. Ein bisschen Nostalgie kann manchmal Wunder wirken – zumindest mir hat es geholfen.
Ihre und Eure Carolin Humbert in Zusammenarbeit mit Heiko Krause.

Abb. Eingang des bis Ende der 1960er-Jahre
Archive Heiko Krause und Klaus Hoffmann

Kontakt: Stadtteil-Heimatpfleger Heiko Krause,
Tel. 0531-82398 / Mo- Do 18 bis 19 Uhr
www.heiko-krause.de.

IHR ENGAGEMENT

DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE, WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN. MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73